

# Alvier SG-016 und Gauschla SG-051

## Ausflugsziel

Den Alvier wie auch die Gauschla kann man über zwei Haupttrouten her erreichen. Die Schilderung geht vom Standort Palfris aus. Der andere Anstieg über Stoffel ist etwas flacher, aber dafür auch viel länger. Dieser Anlaufweg ist wohl Standard für die Gauschla.



B1: Auf dem Kulm des Alviers, gibt es Bewirtung man auch übernachten.



B2: Gauschla der hinterste Berghang vom Alvier aus gesehen

## Anfahrt

Bei Azmoos gibt es zwei Einfahrten welche auf den Bergweg nach Palfris hochführen. Das gleiche Ziel kann man auch über Oberschaan erreichen. Durch diesen längeren Zufahrtsweg erreicht man eine Höhe um die 1500m. Im Winter kommt man nur bis P1 hoch! (Schneeschuhtour auf den Tschugga



B3: Hinter der gelben Tafel  
Hinweis-Schild Oberschaan, Azmoos, vom Auto  
aus aufgenommen. Nicht so gut sichtbar



B4: Azmoos  
Palfris



B5: Nach ein paar Kilometer erfolgt diese  
Tafel nach Lavadarh, diese Richtung nehmen.  
Palfris ist nur in der roten Tafel für  
Velofahrer angeschrieben.

## Parkplatz

Auf der längern Waldstrecke gibt es P1-P9 neuen Parkplatzmöglichkeiten. Sie sind Gebührenpflichtig! Man kann nur bei P1 und P9 zahlen. P9 ist auf der Palfris. Für einen Tag kostet es 10 Fr. Für den Alvier parkiert man auf P9

## Routen-Einstiegsmerkmale

### Alvier:

B6: Von der Palfris her ist der weg gut ausgeschildert die rot/weissen  
Markierung immer gut sichtbar. Kein Problem!



# Alvier SG-016 und Gauschla SG-051

**Gauschla** vom Alvier Abstieg und Abzweigung her

B7: Nur das erste Stück des Abstieges, welcher zum Anstieg über die Stoffel gehört, ist gut markiert, Ab der Abzweigung muss man den Weg selber finden. (siehe Plan unten)

Es gibt eine Traverse, den Teil im Schrott kann man gut ab Kreuzungspunkt A erkennen kann.

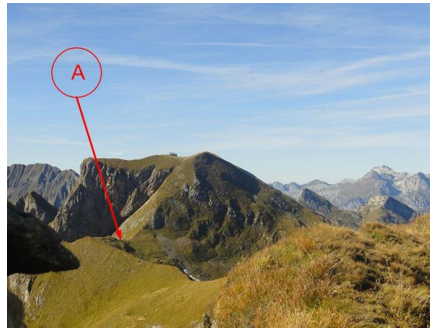


## Wegbeschreibung

Alvier steil aber ohne Probleme. Nur die Traverse, je nach Witterung, ist kritisch?



B:8 Vom Aufstieg Alvier, Walensee im Hintergrund erkennbar.



B:9 Vom Punkt A geht es hoch auf den Alvier. Es ist auch der Punkt welcher man auf dem Rückweg von der Gauschla her anpeilt. Ein grosses Steinmannliö markiert diese Position und ist von weitem her gut sichtbar  
Foto vom Gauschal aus.



B10: Aufstieg Gauschla eher salpmässig. Im Hintergrund wirkt der GR 121 eher klein.

## Wasser

Alvier, im oberen Teil kaum zu finden.  
Gauschla, keines zu finden

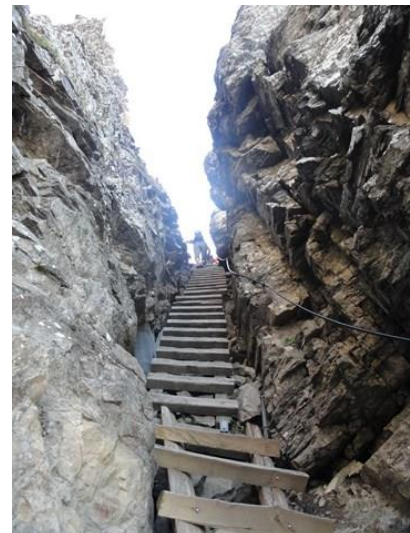
## Verpflegung

Alvier: gibt es ein Bergrestaurant wo man auch übernachten kann  
Gauschla: Nichts vorhanden

## Sicherheit

### Alvier

B11: Alle steilen Stellen sind mit Tritten und Seilen versehen. Es gibt kaum etwas ausgesetztes!



# Alvier SG-016 und Gauschla SG-051

## Gauschla

B12: Nichts ausgesetztes, jedoch ist die Traverse vom Alvier her nicht markiert. Da muss man die Spur selber finden welche auf die Alp und in den Weg zum Gauschla führt. Rote Linie zeigt wo das etwa ist.

Im Bild rechts ist das letzte Weg-Stück über den Schotter wieder gut erkennbar.



B13: Beim vorgelagerten Wiesenstück zur Gauschla hin ist der Weg schwieriger auszumachen. Auf der 25tausender Karte gestrichelt unterbrochen eingezeichnet. Sat-Nav. hilft auf den Pfad zu finden.

Siehe Karte und Track am Schluss.



## Antennebefestigung

Alvier:

B14: Auf dem Top einen Fahnenmasten, früher einmal genutzt.

Es gibt genügend Möglichkeiten eine Antenne zu befestigen.



Gauschla:

B15: Nichts als dieser Steinhaufen! Dank meiner 4m Teleskopantenne war ich nicht darauf angewiesen.



## Schneeschuhtour im Winter?

Alvier nicht geeignet, Gauschla von der Standardroute her wohl auch nicht!

## Bemerkungen

War von 10 Uhr bis 17Uhr, von Palfris/Palfris, einschliesslich Funkabzügen, immer gut unterwegs gewesen!

# Alvier SG-016 und Gauschla SG-051

## Karte und Track

Nur die Route vom Alvier her nach der Gauschla hin ist eingezeichnet. Der Pfad führt auf dem Rückweg direkt auf den Punkt A aufs Chemmiö zurück.

